



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 52
Signatur: Cent. VI, 52

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

aufwendigen mensche diemütikeit die temp-
erirt oder messigt die dapperheit das sie
sich nit über werff vn̄ gütikeit das sie nit
sey zu hert od' grausam / Das dritt absteige
so der mensch sich zu stude mus̄ gebē zu arbeit
Fv dem dritte mol so steigt herab vnd
sich das du dich stet vber seit in hant
arbeit vn̄ dem vbiug sol also sein d̄ du alle
tag zu sund' zeit habst ein leiplich arbeit
vnd darnach den wid' vber sich steigt zu d'
geistliche arbeit vn̄ vnt' der hant arbeit
so magstu beten betrachte vn̄ in d' forcht vn̄
begerung got / dich vber dis habe die lieben
heiligen vcter gehabe zu einer regeln
so vil sie sich mere möchte bedumern mit
arbeit so vil mer sie meinte zu zuneme in
lautheit ives gemutes pistu ni ein schwach'
mensch so loß dich nit bedunke sam du ein
engel seist der mit geistlich' speis wirt ge-
speisset der du nit siehest das du aber willig
werden mügst zu der leipliche arbeit so
merk etlich sachen die dich dar zu sein fire
zum ersten soltu gern arbeitē d̄ du des
mynner vdroßen werst in der geistlichen
vbiug loß dich nit gedunke d̄ du heiliger
seist den der groß heilig Anthoni / der die
vbiug gelernet hot von dem engel vnd
dor umb spricht Cassian / das d' der do nit
alle tag ein hant arbeit thut d' mag in
der zelle entliche nit verharre / Zum